

Gemeindebrief der Evangelischen Lukasgemeinde

Monatsspruch Februar

Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

(Römer 8,18)



Krankheit, Misshandlungen, Anfeindungen, Verfolgungen, Haft, Attentate, Unglücke, drohende Hinrichtung – was der Apostel Paulus so lapidar „dieser Zeit Leiden“ nennt, hat es in sich. Allein im Blick auf sein Leben. „Dieser Zeit Leiden“ können es auch im Leben anderer Menschen in sich haben – damals und heute: Armut, Krieg, Arbeitslosigkeit, Krankheit und vieles mehr. Das soll nicht ins Gewicht fallen gegenüber der kommenden Herrlichkeit. So konkret die Leiden, so vage die Herrlichkeit, die offenbart werden soll. So real die Leiden, so ungewiss die Herrlichkeit.

Dass Paulus diesen Satz dennoch schreiben kann, dafür braucht es einen besonderen Blickwinkel auf sein Leben. Eine Perspektive, die mehr sieht, als vor Augen scheint. Es ist wie auf dem Bild. Ein Kreuz dominiert es. Ein Kreuz, das Schatten wirft. Leid kann über sich hinaus Leben verdunkeln. Und es braucht schon einen zweiten Blick, ein genaues Hinsehen, um am Fußes des Kreuzes, fast von der Dunkelheit verschluckt, den Auferstandenen zu sehen. Er gibt dem Bild nicht die Mitte – und dennoch, davon ist Paulus überzeugt, haben die Auferstehung Jesu und das uns verheißene ewige Leben, die Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll, mehr Gewicht, als das Leid, als unsere Leiden.

Das zu glauben, darauf zu vertrauen, daraus zu leben – dafür braucht es den Blick des Glaubens. Ich möchte Gott um Augen und ein Herz des Glaubens bitten, dass ich so auf mein Leben blicke und das nicht aus dem Blickwinkel verliere, worauf ich mit gutem Recht vertrauen darf.

Michael Tillmann



Mit Schwung ins Jahr 2019



Mit viel Schwung ist der Kindertag der Evangelischen Lukasgemeinde ins Jahr 2019 gestartet. Gleich beim ersten Treffen kamen viele Kinder und freuten sich über das Wiedersehen nach den Winterferien.

Traditionell stand die neue Jahreslosung im Mittelpunkt der Andacht: Suche den Frieden und jage

ihm nach. Ein buntes Leporello zeigte verschiedene Situationen, in denen es Streit, Tränen, Gemotze oder Angeberei gab. Miteinander überlegten die Kinder, wie der Frieden wieder herzustellen sei.

Ein lustiges Spiel, bei dem sie dem Frieden richtig nachjagen konnten, machte allen viel Spaß: mit einem Fön wurden Federn in

die Luft gepustet, die die Kinder „erjagen“ mussten. Dann kamen auch schon anders als sonst die Eltern eine halbe Stunde vor Ende des Kindertages.

Gemeinsam betrachtete man die Bilder aus den vielen schönen Kindertag-Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres. Pfarrerin Sabine Sauerwein stellte das Jah-

resprogramm für das neue Jahr vor. Auch für 2019 hat sich das Team viele interessante Themen und tolle Ideen ausgedacht. Eingeladen zum Kindertag sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Der nächste Kindertag findet am Samstag, 16. Februar von 10 bis 12 Uhr statt mit dem Motto: Jesus in der Mitte.

Unter einem Himmel – gemeinsam feiern

So lautet das Motto des diesjährigen Familientages der Schwesterngemeinden Martin-Luther und Lukas am Christi Himmelfahrtfest. Nachdem das Fest letz-

tes Jahr wegen des 150-jährigen Jubiläums der Domkirche nicht stattfinden konnte, soll in diesem Jahr die gute alte Tradition wieder gepflegt werden. Das Vorbe-

reitungsteam um den Kirchenvorsteher Gerald Schneibel hat jetzt zum ersten Mal getagt und einige Ideen entwickelt. Um 10 Uhr findet der Familiengottesdienst

statt und alle sind sehr herzlich eingeladen, dann im Anschluss auf dem Gelände der Martin-Luther-Kirche einen schönen Tag zu erleben.



Das Bild zeigt das diesjährige Vorbereitungsteam der beiden evangelischen Gemeinden.

Foto: oh

Besondere Anlässe



Geburtstag

Hochzeit

JUBILÄUM
Schulanfang

ERÖFFNUNG

SILBERHOCHZEIT

Geburt



Ihre Anzeige im TIP erreicht
nahezu jeden Haushalt

in Lampertheim, Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim

Wir beraten Sie gerne ...

TIP-Verlag · Schützenstraße 50 · Telefon 06206-94500

Besondere Anzeigen